

Ressort: Gesundheit

Bericht: Impfbereitschaft in neuen Bundesländern lässt nach

Berlin, 17.01.2016, 08:15 Uhr

GDN - Die bislang deutlich höhere Impfbereitschaft in den neuen Bundesländern lässt offenbar nach und fällt sogar teilweise hinter jene in den Ländern der alten Bundesrepublik zurück. Der Wille zur Masern-Immunsierung nehme "besonders bei den jüngeren Eltern" im Osten ab, erklärt der Leipziger Infektionsmediziner Thomas Grünewald, Mitglied der Sächsischen Impfkommision, dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Viele Westdeutsche seien zugezogen und hätten ihre Einstellung zum Impfen mitgebracht. Zudem fehle Jüngeren die Erinnerung an Epidemien. "Die Leute werden bequem", kommentiert Grünewald im "Focus" neue Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen und des Berliner Robert-Koch-Instituts. Den Statistiken zufolge bekommen fast 50 Prozent der Heranwachsenden in den neuen Bundesländern nicht die empfohlenen zwei Masern-Impfdosen. Im Westen sind nur gut 25 Prozent unzureichend immunisiert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66245/bericht-impfbereitschaft-in-neuen-bundeslaendern-laesst-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com